



### Oppenweiler. Haus- und Garten- Verkauf.

In diesem Orte wird eine Wohnung mit Gemüsegarten dabei mit billigen Preis zum Verkauf angeboten.  
Diefelbe liegt mitten im Ort, ist in best baulichem Zustande und würde sich wegen der freundlichen Lage, zweckmäßigen Einrichtung auch für eine bessere Familie eignen.  
Näheres bei  
**Schultzeiß Scharpf.**

Fornsbach.  
**Grid-Antrag.**  
250 fl. Grundstockgeld hat gegen gleichliche Sicherheit auszuliefern die  
Ortsgemeindepflege.

Lautern bei Sulzbach.  
**Brennholzverkauf.**  
Die Unterzeichnete verkauft am **21. Juni** (Johanni-Feiertag), Mittags 1 Uhr,  
aus ihrem Walde Holz, welches an die Straße nach Fischbach grenzt, 45 Klafter buchene Scheiter und Prügel und 9000 Stüd buchene Wellen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Die Abfuhr ist sehr günstig.  
**Matthäus Frech's Wittwe.**

Badnang.  
**Geometer-Lehrlings-Gesuch.**  
Einen gutgeschulten jungen kräftigen Menschen nimmt mit oder ohne Lehrgeld sogleich als Lehrling an  
Den 20. Juni 1873.  
Oberamtsgeometer **Ströblein.**

**Photographie-Anzeige.**  
Vom 1. bis 5. Juli 1873 werde ich auch hier in Badnang wieder photographiren, woran ich die älteren Personen und Familien extra zu erinnern mir erlaube.  
Nähere Anzeige erfolgt noch vorher.  
**J. Weber, Photograph** aus Winnenden.

Badnang.  
**Ein Logis**  
für eine kleinere Familie ist bis Jacobi zu vergeben.  
Bei wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Badnang.  
**Den Gras-Ertrag**  
von 7 Viertel Wiesen verpachtet  
**Gottlob Treß's Wittwe.**

Badnang.  
**4 Morgen Gras-Ertrag**  
hat zu verpachten  
**Friedrich Nelz, Metzger.**

### Badnang. Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Schäftmachen und sichert schnelle und reelle Bedienung zu.

**August Kiedel,**  
Schäftmacher.

### Badnang. Herrenkleider-Empfehlung.

Mein reichhaltiges Lager  
in **Luch- und Buxskin,**  
wie auch  
**fertiger Herrenkleider**  
in großer Auswahl bringe ich empfehlend in Erinnerung.

Kleider werden nach Maß unter Garantie schön und billig gefertigt.  
**K. Dautel, Kleiderhandlung.**

**Keine wollene Jacken für Frauenzimmer**  
sind von 3 fl. 30 Kr. an zu haben bei  
**K. Dautel.**

Auch werden daselbst Kleider, ratenweise zu bezahlen, gegen Sicherheit abgegeben.  
**Große Auswahl. Billige Preise.**

### Futterschneid-Maschinen (Grod-Maschinen)

von fl. 40 an franco jeder Bahnstation.  
„Centric“ die größte und beste Maschine für Handbetrieb, versstellbar für 5 verschiedene Längen, 32 Centimeter breite und 6 1/2 Centimeter hohe Schnittfläche, kann durch einen Knaben von 10 Jahre betrieben werden; Schwungrad 105 Centimeter, wiegt 115 Pfd., empfehlen zu den billigsten Preisen unter  
**3jähriger Garantie und 14tägiger Probezeit**  
**Ph. Mayrath & Comp., Maschinenfabrik,**  
Frankfurt a. M.  
Abbildungen und Beschreibungen auf Wunsch franco und gratis.

**Gusten.**  
Herrn **W. S. Zidenheimer** in Mainz. Theile Ihnen mit, daß Ihr ächter Trauben-Brust-Honig bei meinem Bruder dessen Leiden (Gusten, Halsleiden) ganz gehoben hat und Ihr ausgezeichneter Traubenpräparat Empfehlung verdient.  
Selberst kirchen, Amt Wied. Selters, 7. April 1873.  
**Waidmüller, Pfarrer.**

\*) Zu haben in Badnang bei  
**Zul. Schmückle.**

Sulzbach  
**Den Gras-Ertrag**  
von 1/2 Morgen Wiesen hat zu verpachten  
**Christian Wieland.**

Badnang.  
Auf kommendes Ziel wird ein  
**brauchbares Mädchen,**  
das schon in besseren Häusern gedient hat, in eine hiesige Familie gesucht. Lohn sehr gut.  
Näheres bei der Redaktion d. Bl.

**Murrhardt.**  
200 Ctr. gutes  
**Heu und Oehmd**  
hat zu verkaufen  
**Karl Sträß.**

**Schuld- & Bürgscheine**  
sind stets zu haben bei der  
**Druckerei des Murrthalboten.**

### Alltliche Nachrichten.

\* Tagesordnung für die Verhandlungen des Schwurgerichtshofs in Heilbronn im 2. Quartal 1873. Montag den 23. Juni, Vormittags 9 Uhr: Anklagesache gegen den Schuhmachergesellen Wilhelm Keller von Höffingheim, wegen eines Verbrechens wider die Sittlichkeit; Dienstag den 24. Juni, Vormittags 9 Uhr: Anklagesache gegen den Bauer Wilhelm Lipp von Mödmühl, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Diebstahl; Mittwoch den 25. Juni, Vormittags 9 Uhr: Anklagesache gegen die ledige Dienstmagd Catharine Spahr von Jux und den Tagelöhner Carl Wahl von Oppenweiler, wegen verführter Abtreibung der Leibesfrucht; Donnerstag den 26. Juni, Vormittags 9 Uhr: Anklagesache gegen den Gerber Job. Georg Sembach von Weidelsheim, den Steinbrecher Friedrich Schuster von Glosheim und den Ervattenmacher Friedrich Ebinger von Weidelsheim wegen betrügerlichen Banterotts und theils vollendeten, theils versuchten Betrugs; Freitag den 27. Juni, Nachmittags 4 Uhr: Anklagesache gegen den Fabrikarbeiter Christian Schneider von Thalheim wegen eines Verbrechens und wegen eines Vergehens wider die Sittlichkeit; Samstag den 28. Juni, Vormittags 9 Uhr: Anklagesache gegen den Dienstknecht Robert Mhlin von Thalheim wegen Raubs.

\* Das Regierungsblatt vom 16. Juni enthält eine Verfügung der Ministerien des Innern und des Kirchen- und Schulwesens, Instruktion zu dem Gesetze vom 17. April 1873, zu Ausführung des Reichsgesetzes über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870; eine Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend das Verfahren und den Geschäftsgang in den unter das Gesetz vom 17. April 1873 zu Ausführung des Reichsgesetzes vom 6. Juni 1870 über den Unterstützungswohnsitz fallenden Streitigkeiten; eine Bekanntmachung der Ministerien des Innern und des Kriegswesens, betreffend die Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Qualifikation für den einjährig freiwilligen Militärdienst; eine Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die Aufhebung der besonderen Staatsaufsicht über die Gemeinde Ganten, Oberamts Gaildorf.

\* Sr. Kgl. Maj. hat den Generallieutenant A. v. Starkloff für sich und seine ehelichen Nachkommen in den Freiherrnstand des Königreichs erhoben.

### Tagesereignisse.

#### Deutschland.

Badnang den 18. Juni. Aus dem bei der letzten General-Versammlung erstatteten Rechenschaftsbericht der hiesigen Gewerbebank ist folgendes hervorzuheben: Die Zahl der Mitglieder betrug am 31. Dezbr. 1872 342, die Einlagen der Mitglieder 42,783 fl. 15 Kr., der Reservefond 7846 fl. 2 Kr., das Guthaben der Contocorrent-Gläubiger 17,311 fl. 35 Kr., das Guthaben auf Kündigung 116,974 fl. 24 Kr., das Guthaben des Bankier 5369 fl. Dagegen betragen die Vorküsse in Conto Corrent 410,132 fl. 15 Kr., auf bestimmte Zeit 185,955 fl. 56 Kr. Zurückbezahlt wurden in Contocorrent 326,510 fl., auf bestimmte Zeit 87,990 fl. Der Cassen-Vorrath betrug 8493 fl. 5 Kr., die Mobilien 203 fl. Die Dividende wurde auf 8 1/2 % festgesetzt.

Stuttgart den 15. Juni. Die am gestrigen Sonntage stattgehabte Fahnenweihe des hiesigen deutschen Kriegervereins war eine sehr ansprechende Feier. Ein stattlicher Zug von Kriegersgenossen bewegte sich um 2 Uhr vom Vereinslokale durch die Stadt zur Lieberhalle.

Von auswärts waren vertreten die Kriegervereine von Cannstatt, Ehlingen, Fellbach, Wangen, Zuffenhausen, Waiblingen, Sindelfingen, Badnang, Göppingen, Geislingen, Weitingen, Besigheim, Vöhringen, Fellbach, Heidenheim, Unter- und Overtürkheim, Lauffen, Böblingen, Aalen, Winnenden, Leonberg, Reichenbach, Marbach, Wurtemberg, Wasseralfingen, Altenstaig, Magstadt, sodann Wörthheim und Mühlburg (bei Karlsruhe). Ein Theil dieser Vereine hatte die Vereinsfähnen mitgebracht. Dem Zuge hatten sich einige Wagen angeschlossen, in denen die wenigen Invaliden von 1813 und einige vom letzten Feldzuge mitfuhren.

Stuttgart den 17. Juni. Seinem Versprechen gemäß gab der Afrika-reisende Karl Mauch gestern Abend in einem dritten Vortrag eine Schilderung von dem Leben und Treiben, den Sitten und Gebräuchen einzelner afrikanischer Stämme, der Makalata, unter denen er neun Monate sich aufgehalten. Er beschrieb zunächst mit der ihm eigenthümlichen Anschaulichkeit den Körperbau dieses Negersammes, die Bekleidung, Bewaffnung der Männer, den Fuß und die Toilettemittel der Weiber, verfolgte sodann den Lebensgang eines Negermädchens und eines Negerknaben von den ersten Tagen nach der Geburt bis ins Greisenalter, entwarf ein Bild von der täglichen Beschäftigung einer Negersfamilie, der Zubereitung der Speisen, dem Brauen des Hirsenbiers, dem Verfahren der Handwerker bei Herstellung der wenigen Geräthschaften, und schloß mit einer Zusammenfassung der rechtlichen und religiösen Anschauungen, unter welcher letzteren der Götterglaube eine Hauptrolle spielt. Die Ruinen von Zymbabie betreffend sprach Mauch seine unmaßgebliche Ansicht dahin aus, sie rühren von der Königin von Saba her, die sich beim Weiche am Hofe Salomos zum Judenthum bekehrte und dann in ihrer Heimat, dem Lande Ophir, nach dem Muster des Tempels in Jerusalem Gebäulichkeiten auführen ließ, deren Trümmer sich bis auf unsere Zeit erhalten haben.

Urach den 16. Juni. Gestern Nachmittag ist ein Knabe von Sickingen aus Unvorsichtigkeit über einen Felsenabhang heruntergefallen und war augenblicklich todt. Um die auch in hiesiger Gegend herrschende Gelbkalamität erträglicher zu machen, sind die Oberamts Sparkasse und Stadtsparkasse hier ermächtigt worden, bis auf Weiteres die österreichischen und ungarischen Guldenmünzen ohne jeden Abzug anzunehmen.

Konstanz den 14. Juni. Die Erbkaiserin Eugenie und der kaiserl. Prinz sind heute Vormittag mit der badischen Bahn hier angelangt und ohne Aufenthalt per Wagen nach Arenenberg gefahren. Nur 1/2 Stunde vor Ankunft des Zuges verbreitete sich die Nachricht, daß die Kaiserin kommen werde, weshalb das Publikum nicht so zahlreich vertreten war, als es sonst der Fall gewesen sein würde. Der Prinz ist für sein Alter sehr groß und entwickelt, beobachtet aber eine schlaffe Haltung. Die Kaiserin trug einen dichten schwarzen Schleier, zum großen Leidwesen der Neugierigen, die ihr viel größere Aufmerksamkeit zuwandten, als ihrem Sohne. Das Publikum verhielt sich höflich, aber schweigsam, wie es sich ziemte. (s. Köln.)

Darmstadt den 17. Juni. Zur Feier des Regierungsjubiläums des Großherzogs ist die Stadt im höchsten Festschmuck. Der deutsche Kronprinz, der Erbprinz Victor, Prinz Luitpold von Bayern und der Prinz Hermann von Sachsen-Weimar sind zur Beglückwünschung hier angekommen. Der Großherzog hat

heute Deputationen der Synode, der Stände, der Standesherren und eine Deputation aus Moschaffenburg empfangen. Um 11 Uhr ist große Parade. Der Kaiser von Rußland wird um 2 Uhr hier erwartet.

Frankfurt a. M., Anfang Juni. Die beiden hiesigen national-liberalen Blätter: „Deutsche Presse“ und „Frankfurter Presse“ werden mit dem 1. Juli d. J. vereinigt unter dem Titel „Neue Frankfurter Presse“ erscheinen. Durch diese, schon seit längerer Zeit von den Freunden der nationalen Sache gewünschte Vereinigung erfahren die Interessen der national-liberalen Partei in Süddeutschland eine wesentliche Kräftigung.

Köln den 13. Juni. Heute Nachmittag trafen die Grafen Eugenie und ihr Sohn, von London kommend, hier ein und legten eine Stunde später die Reise nach Arenenberg in der Schweiz fort. Die Kaiserin, welche sich einige Zeit mit dem eben nach England zurückreisenden russischen Thronfolger unterhielt, war liebenswürdig gegen alle, die ihr näher traten; aber der Druck der Ereignisse der letzten Jahre lastet sichtbar auf ihr. Der junge Prinz gleicht einem 18- bis 19jährigen Jüngling und ichent weit kräftiger, als man nach Zeitungsnachrichten hätte erwarten sollen.

Strasburg den 11. Juni. Nach dem eben ausgegebenen Verzeichnisse der Studenten ist die hiesige Hochschule im Laufe dieses Sommerhalbjahrs von 472 Studenten und 28 Hospitanten, zus. 500 besucht.

\* Friedrich Heiders Reden und Vorlesungen, die er im Laufe des Jahres 1871 in Amerika gehalten, sind in Newstadt a. Saardt in der A. S. Gottschick-Witferschen Buchhandlung mit dem Portrat des Verfassers erschienen. Gerade jetzt, wo der alte Revolutionär sein Vaterland, das in anderer Form, als er erstrebte, zu Nacht und einheitlicher Entwicklung gelangt ist, einmal wieder besucht, wird für seine Freunde und Verehrer die Veröffentlichung dieser Reden und Vorlesungen von besonderem Interesse sein. Sie sind, wie er selbst einmal bemerkt, der Sache der Nationalität und der Freiheit geweiht. Die letzte wendet sich mit Entschiedenheit gegen die Agitation der Frauenrechtlerinnen.

Berlin den 14. Juni. Die Kaiserin scheint die Reise nach Karlsruhe und Wien, welche früher als gemeinschaftliche Reise des Kaiserpaars projicirt war, wegen des schon erheischenden Gesundheitszustands des Kaisers nunmehr allein ausführen zu wollen. Die Kln. Z. berichtet darüber: Am 23. d. M. wird die Kaiserin in Karlsruhe eintreffen, um am 24. daselbst der Konfirmation des Erbprinzen von Baden im Auftrage des Kaisers beizuwohnen, und von dort, in demselben Allerhöchsten Auftrage, zum Besuche des Kaisers und der Kaiserin von Oesterreich auf einige Tage nach Wien zu reisen. Der Kronprinz reist am 16. in Vertretung des Kaisers nach Darmstadt zum Jubiläum des Großherzogs; dann wird er Ems zur Beglückwünschung des Kaisers Alexander und zuletzt Karlsruhe zur Konfirmation des Erbprinzen besuchen.

Berlin den 16. Juni. In der gestrigen Sitzung des Bundesraths kam der am 11. Mai zu St. Petersburg unterzeichnete Freundschafts-, Handels- und Schiffsfahrtsvertrag mit Persien nebst dem am 1. Juni hier vollzogenen Additionsvertrag zur Vorlage.

Berlin den 16. Juni. Der Reichstag genehmigte heute die Uebereinkunft mit Frankreich, betr. die Hoheits- und Grenzregulirung in einigen Gemeinden, in dritter Lesung und nahm in definitiver Schlussabstimmung den Gesetzentwurf über Errichtung eines Reichs-

isenbahn amtes an. Der Gesetzentwurf über Einführung des norddeutschen Genossenschaftsgesetzes in Bayern wurde in erster und zweiter Beratung genehmigt.

Danzig den 16. Juni. Der „Danziger Ztg.“ zufolge sind von den auf der Weichsel bis zur Plesendorfer Schleuse befindlichen polnischen Flößern an der Cholera erkrankt 19, verstorben 17.

Wien den 14. Juni. Bei der heutigen feierlichen Grundsteinlegung zum neuen Rathhaus durch den Kaiser hielt der Bürgermeister eine Ansprache, auf welche der Kaiser erwiderte, er sei fest überzeugt, daß die sicherste Schutzwehr des Thrones und des Landes die Liebe und die Treue seiner Bürger sei.

Frankreich. Auf besondere Befehle des Marfchalls Präsidenten wird die Wiederherstellung der Vendomesäule mit größtem Eifer betrieben.

Nachrichten aus Sedan zufolge hat dort ein Attentat gegen die deutsche Schildwache am Theater stattgefunden, der Thäter ist unentdeckt.

Die ersten deutschen Militärzüge aus dem besetzten französischen Gebiete werden am 5. K. M. auf deutschem Boden erwartet, so daß das verabredete Räumungsgeschäft keine Verzögerung erleidet.

Madrid den 15. Juni Die Mehrheit der konstituierenden Cortes beschloß in einer Konferenz, die Kommission zur Ausarbeitung der föderativen Verfassung aus 12 gewählten Mitgliedern der Cortes und aus 13 Vertretern der künftigen Einzelstaaten zusammenzusetzen.

Ber p i g n a n den 16. Juni. Bei Prats de Lufanes (in Catalonien) hat ein ernsthafter Kampf zwischen Carlissen und Regierungstruppen stattgefunden.

Nordamerika.

Die Stadt am Missouri, wo die Pacific-Eisenbahn den Strom berührt, hat den Namen „Vismard“ erhalten.

Kurzes Tagebuch

über eine Reise auf der nordamerikan. Pacific-Eisenbahn

von E. Rickler, Pharmaceut aus Badnang, Sohn des resign. Apothekers daselbst.

Abgegangen am 17. März in Cincinnati (Ohio). Ankunft in St. Franzisko am 28. März 1875. (Schluß.)

Donnerstag den 23. März.

Fortwährende Reise durch Schneefelder, im Uebrigen leere und trostlose Gegend; Höhe noch sehr beträchtlich; Wetter schön; um halb 10 Uhr in Evanson angekommen, genau der halbe Weg von Omaha nach St. Franzisko.

Montag den 24. März.

Wieder nichts als Prärie, Schneeberge rechts und links der Bahn; Luft klar und kalt; passirten viele Indianer, Weiber mit (Babies) Kindern auf dem Rücken, ebenso ein Indianer-Lager von vielen Zelten.

Dienstag den 25. März.

Halskübel verchlümmert durch Erklärung; nun im Humboldtthal angekommen; Wetter fein, Humboldtfluß sehr reichend aber nicht bedeutend; Vegetation wie bis daher sehr zurück; die Höhe über'm Meer beträgt 5000 Fuß Höhe Berge, noch mit Schnee bedeckt.

Mittwoch den 26. März.

Wetter trübe, Gegend Prärie wie bisher, mit außerordentlichem Alcali-gehalte des Bodens wie auch des Wassers; Echsenswürdigkeit nichts

als Indianer und Schneeberge. Zug seit Ogden wie immer ungeheuer langsam mit vielem und langem Aufenthalt.

Donnerstag den 27. März.

Gestern Nacht 12 Uhr den Staat California betreten; sollten den andern Morgen schon belehrt werden, daß wir den schönsten Theil der Sierra Nevada befahren, 40 Meilen Schneebach an Schneebach, ein Zeichen, daß wir immer noch 5000 Fuß über Meer fahren.

Freitag den 28. März.

Nachdem wir gestern schon alles Mitgenommene aufgezehrt und getrunken hatten, kamen wir etwa um 8 Uhr in der Frühe nach St. Franzisko, dasselbe ist eine Weltstadt, aber nicht schön, die Häuser meist aus Holz gebaut wegen der vielen Erdbeben.

Dies ist die Reise von 10 Tagen, ich machte dieselbe mit ca. 200 Amerikanern, lauter rohe rauhe Cameraden, jeder mit dem Revolver in der Tasche, wie wir auch. Doch ereignete sich während der ganzen Fahrt nicht das Geringste, trotzdem daß viele tausend Schiffe auf Wild zc. aus den Wagen fielen, ja zur Belustigung ganze Salven gegeben wurden.

Fruchtpreise.

Winnenden den 12. Juni. Kernen 8 fl. 24 kr. Dinkel 6 fl. 22 kr. Haber 5 fl. 9 kr.

HaII den 14. Juni. Kernen 9 fl. 7 kr. Roggen 6 fl. 10 kr. Gerste — fl. — kr. Haber — fl. — kr.

Heilbronn den 14. Juni. Dinkel 6 fl. — kr. Gerste — fl. — kr. Haber 5 fl. 16 kr. Waizen — fl. — kr. Kernen — fl. — kr.

Ul m den 14. Juni. Kernen 9 fl. 6 kr. Waizen 8 fl. 54 kr. Roggen 6 fl. 32 kr. Gerste 6 fl. 25 kr. Haber 5 fl. 3 kr.

Gestorben

den 18. d. M.: Magdalene Groß, ledig von hier, 68 Jahre alt, an Herzschlag. Beerdigung am Freitag den 20. d. M., Nachmittags 1 Uhr.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

No. 71.

Samstag den 21. Juni 1873.

42. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 kr., und außerhalb dieses 55 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 32 kr., außerhalb desselben 1 fl. 50 kr. Man abonniert bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das Doppelte zc.

Abonnements-Einladung.

Zu den Bestellungen auf den Murrthal-Boten für das dritte Quartal 1873, welche bei allen Postämtern und Postboten gemacht werden können, wird hiemit freundschaftlich eingeladen.

Gleichzeitig empfindt man das Blatt zu Anzeigen aller Art.

Oberamt Badnang.

Da die Gemeinde Spiegelberg wiederholt um die Erlaubnis gebeten hat, alljährlich 2 Vieh- und Krämermärkte und zwar am 25. März und 24. August jeden Jahres abhalten zu dürfen, so wird dieß mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen dieses Gesuch seitens anderer marktberechtigten Gemeinden binnen 30 Tagen bei der unterm. Stelle schriftlich einzureichen sind.

Badnang den 20. Juni 1873.

K. Oberamt. Dreßcher.

Königl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Gantsachen.

In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tage und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagsfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagsfahrt durch schriftlichen Reces ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagsfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu gerichtshänden zu bringen.

Die Banarbeiten an dem in Oppenweiler, D.-A. Badnang neu zu erbauenden Pfarrhause sind im Submissionswege zu vergeben. Es sind veranschlagt die Arbeiten für 1) das Graben 174 fl. 41 kr. 2) Maurer- und Steinhauer 5671 fl. 11 kr. 3) Oypfer 591 fl. 31 kr.

vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Wilhelm Künzlen, Rothgerber von Sulzbach - entwichen.

Montag den 1. Septbr. 1873, Vormittags 9 Uhr, Rathhaus zu Sulzbach.

Friedrich Künzlen, Rothgerber von Sulzbach,

Dienstag den 26. August d. J., Vormittags 9 Uhr, Rathhaus zu Sulzbach.

Den 7/12. Juni 1873.

Oberamtsrichter Clemen s.

Revier Beilstein. Holzverkauf.

Am Freitag den 27. d. Mts. aus Seeberg und Rößstaig: 1 Eiche mit 0,43 Fm., 1 Erle mit 0,16 Fm., 1 Nadelholzstamm mit 0,16 Fm., 23 Nm. Laub- und Nadelholzprügel und Anbruch, 2200 Stück Laub- und Nadelholzwellen. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr an der Pflanzschule im Seeberg. Reichenberg den 16. Juni 1873. K. Forstamt. Bäch tner.

Neubau eines Pfarrhauses.

Die Banarbeiten an dem in Oppenweiler, D.-A. Badnang neu zu erbauenden Pfarrhause sind im Submissionswege zu vergeben. Es sind veranschlagt die Arbeiten für 1) das Graben 174 fl. 41 kr. 2) Maurer- und Steinhauer 5671 fl. 11 kr. 3) Oypfer 591 fl. 31 kr.

- 4) Zimmermann 3029 fl. 21 kr. 5) Schreiner 1375 fl. 14 kr. 6) Glaser 405 fl. 12 kr. 7) Schlosser 929 fl. 56 kr. 8) Flaschner 242 fl. 34 kr. 9) das Anstreichen 311 fl. 12 kr. 10) Pfälterer 210 fl. — kr. 11) Schieferdecker 725 fl. — kr.

Vorantrag, Pläne und Aktorbedingungen können in der Kameralamtskanzlei in Badnang täglich eingesehen werden.

Aktordarlehhaber werden eingeladen, ihre Submissionsofferte, in welchen der Abstreich an den Voranschlagspreisen in Procenten angegeben sein muß, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für das Pfarrhausbauwesen in Oppenweiler“

spätestens bis 28. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr,

bei dem Kameralamt Badnang einzureichen. Die Eingaben werden sofort an denselben Tage, Vormittags 9 Uhr, auf der Kameralamtskanzlei eröffnet, wobei die Submittenten anwohnen können.

Den Unterzeichneten unbekannt Unternehmern haben ihren Angeboten die erforderlichen Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse beizufügen.

Badnang den 19. Juni 1873. K. Kameralamt. K. Bezirksbauamt. Maier. Fuch s.

Oberweißach. Liegenschafts-Verkauf.

Nach gemeinderäthlichem Beschluß vom 6. d. M. wird die Liegenschaft i. S. Gottlieb Königeter, Krämers von hier, bestehend in Einem 11eckigen Wohnhaus mit geschliertem Keller und Stall mitten im Dorf, Anschlag 500 fl.

1/4 Mrg. 5,2 Mth. Acker, Anschlag 50 fl., angekauft um 50 fl.,

1/4 Mrg. 41,6 Mth. Wiese, Anschlag 70 fl., angekauft um 70 fl.,

1/4 Mrg. 38,1 Mth. Land, Anschlag 50 fl.,

1/4 Mrg. 12,4 Mth. Wiese und Land, Anschlag 75 fl.,

1/4 Mrg. 8,8 Mth. Wiesen, Anschlag 60 fl.,

1/4 Mrg. 37,6 Mth. Wiesen, Anschlag 95 fl.,

Zus. 900 fl. am Samstag den 21. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr,

im Executionswege auf hiesigem Gemeinderathszimmer zum zweitenmal und falls ein angenehmes Offert erzielt werden kann, vor